



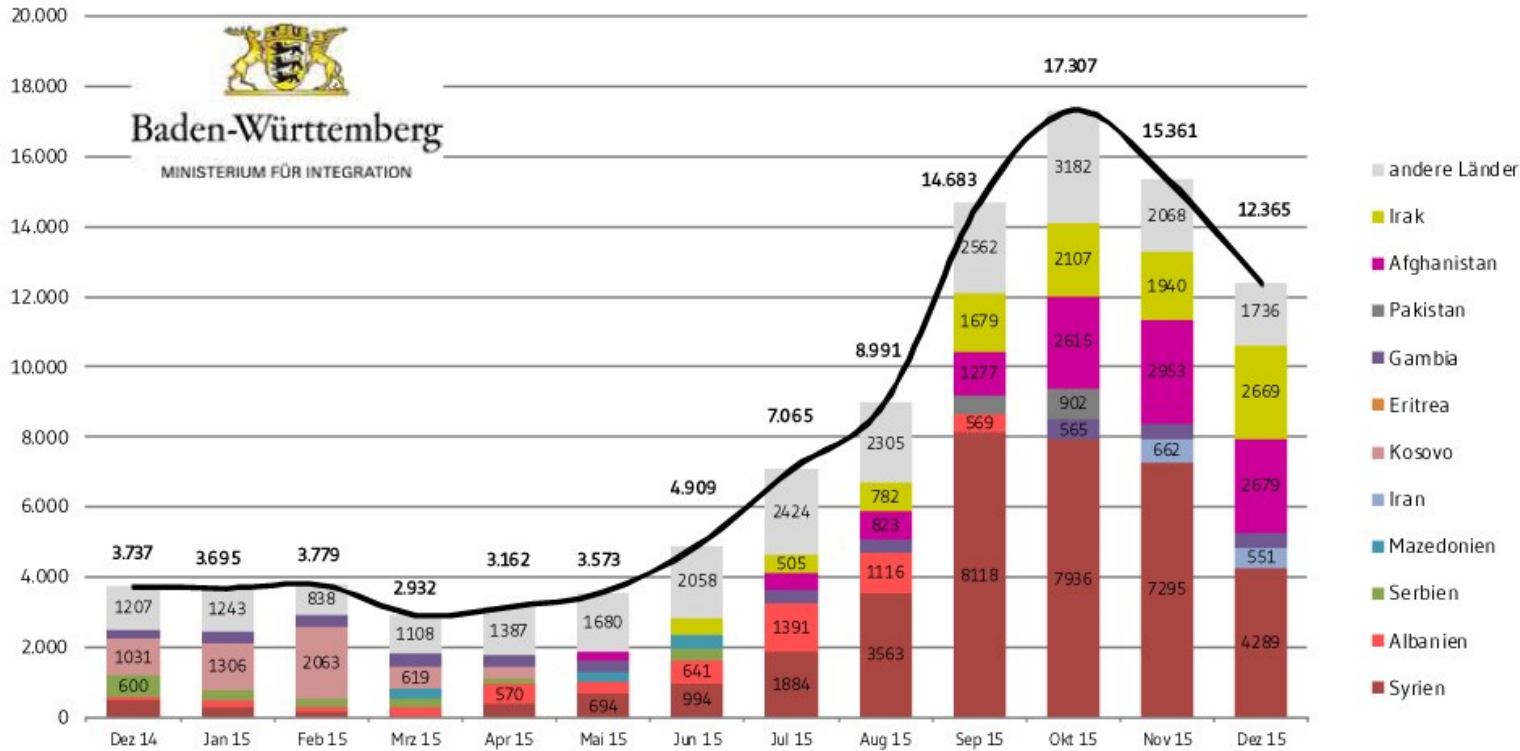
Leinfelden-Echterdingen - wo sonst.

Bericht zum aktuellen Stand

**der Flüchtlingssituation in
Leinfelden-Echterdingen**

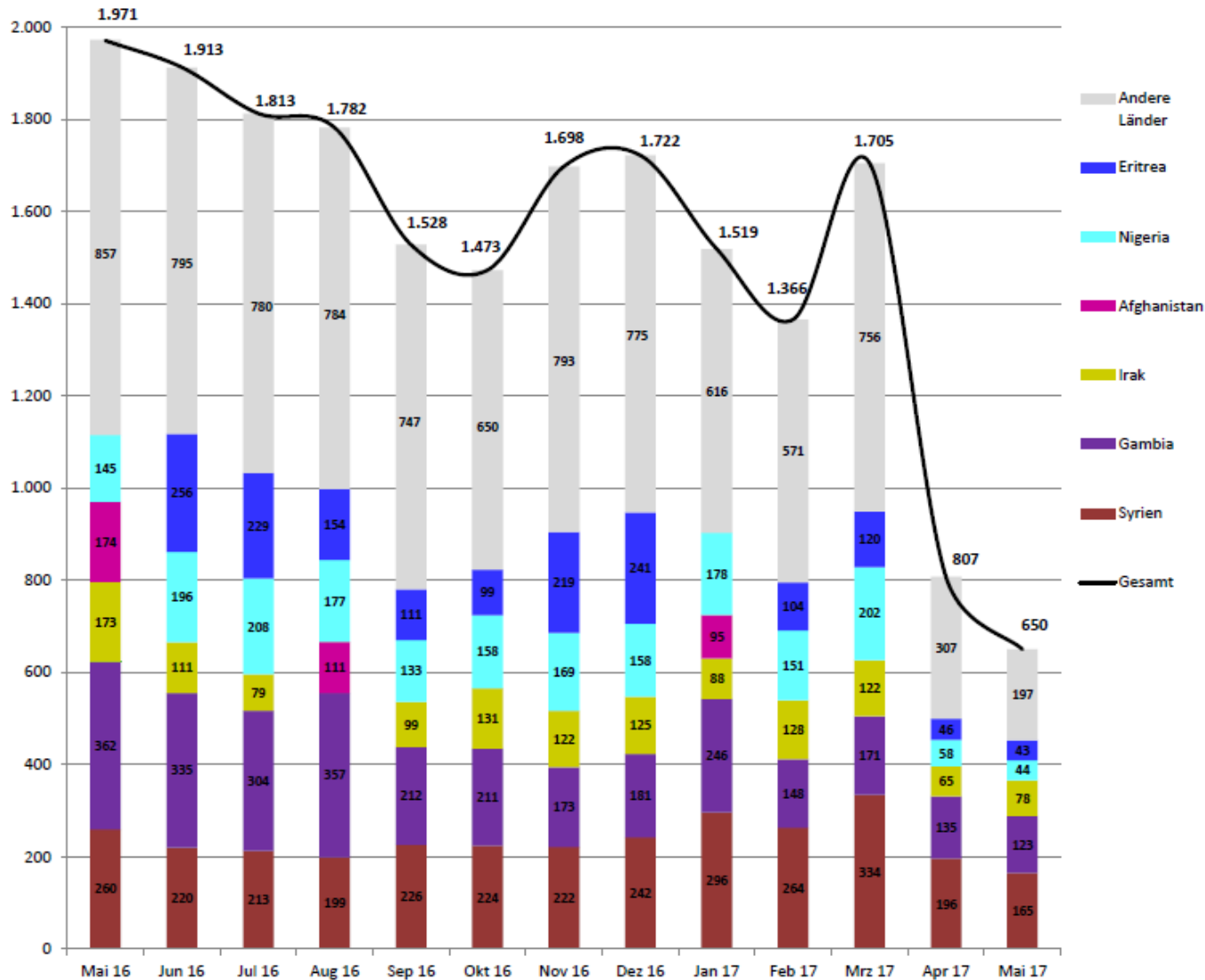
Gemeinderat 25.7.2017

Monatlicher Zugang von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern (Erstanträge) in Baden-Württemberg in den vergangenen 12 Monaten



Die fünf zugangsstärksten Herkunftsländer jeden Monats sind separat ausgewiesen. Ab 500 Flüchtlingen mit Zahlenangabe.

Monatlicher Zugang von Asylbegehrenden (für Erstanträge) mit Verbleib in Baden-Württemberg in den vergangenen 13 Monaten



Die fünf zugangsstärksten Herkunftsländer jeden Monats sind separat ausgewiesen.

Gemeinschaftsunterkünfte des Landkreises

Ist-Stand in Leinfelden-Echterdingen Stand 07/2017

- Steinbeisstr.15 **60** allein reisende Männer seit 11/2014
Belegung zur Zeit 55 Personen
- Container Leinfelderstr./Renaultgelände **99** allein reisende Männer seit 10/2015
- Zelte Leinfelderstr./Renaultgelände **200** allein reisende Männer seit 12/2015
Belegung zur Zeit 171 Personen
- Nödinger Hof Stetten mit **160** Personen seit 12/2015
Belegung zur Zeit 120 Personen

Gesamt: 519 Personen/ **Belegung zur Zeit 346 Personen!**

Weitere Planung in der VU 2018

Unterkünfte:

▪ Steinbeisstraße	60 Plätze	50 Plätze
▪ Nödinger Hof Stetten	160 Plätze	131 Plätze
▪ Container Leinfelder Straße*	99 Plätze	66 Plätze
▪ Zelte Leinfelder Straße*	200 Plätze	132 Plätze
▪ Gesamt:	519 Plätze	379 Plätze

bei 4,5 qm. Ab 2018 gelten 7 qm
 pro Person = **379 Personen**

***Abbau bis 31.05.2018**

Anschlussunterbringung

Bedarf für 2016

Quote: 2016 neu 2.000 Personen im LK

In 2016 wurde diese Quote von der Stadt Leinfelden-Echterdingen erfüllt!

Bedarf: 2017

Quote: 2017 3.000 Personen die der Landkreis auf die Kommunen verteilt.

Für Stadt Leinfelden-Echterdingen bedeutet dies die Aufnahme von weiteren **240** Personen.

Noch nicht berücksichtigt ist der Familiennachzug und die sich daraus verschärfende Situation im Bereich der Unterbringung!

Aufnahme Anschlussunterbringung 2017

Bestand aus den Vorjahren:

Steinbeisstraße	120 Personen
LEmietet	<u>41 Personen</u>
	161 Personen

Neu in 2017:

▪ Ulrichstr. (Mu)	90 Personen
▪ Hauptstr. 109 (E)	15 Personen
▪ „LEmietet“	40 Personen
▪ Neubelegung Steinbeisstr. (Oai) und Privatwohnraum	<u>20 Personen</u>

Aufnahmen in LE bislang in 2017	165 Personen
---------------------------------	--------------

→ Quote des Landkreises	<u>240 Personen</u>
-------------------------	---------------------

Differenz	-75 Personen
-----------	---------------------

Anschlussunterbringung 2018-2020

Bedarf für 2018

Für 2018 geht der Landkreis von einer rechnerischen Quote von 2.286 Personen aus, die auf die Kommunen verteilt werden sollen.

Für Stadt Leinfelden-Echterdingen bedeutet dies eine Aufnahmequote **von weiteren 170 Personen.**

Bedarf für 2019 und 2020

- Für 2019 geht der Landkreis von einer weiteren Aufnahmequote von **119** Personen aus.
- Für 2020 geht der Landkreis von einer weiteren Aufnahmequote von **77** Personen aus.

Neuberechnung der Anschlussunterbringung für 2018

Für 2018 sieht der Landkreis eine Bonus/Malusrechnung vor, nach der zusätzliche Plätze in der VU, mit einem Faktor von 0,5 angerechnet werden. Dies bedeutet für LE

Rechnerische Quote VU 2018	261 Plätze
Tatsächliche Plätze (inkl. Renaultgelände)	379 Plätze
Differenz	118 Plätze
118 Plätze x 0,5 in der AU	59 Plätze

Durch die Verlängerung der Pachtverträge auf dem Renaultgelände bis 31.05.2018, ergibt sich für die Stadt LE ein Abschlag von 59 Plätzen auf die rechnerische Quote von **170 auf 111 Plätze**

Vorgesehene Plätze für das Jahr 2018

Es müssen also im Jahr 2017 noch 75 Plätze und im Jahr 2018 111 Plätze = 185 Plätze in der AU bereitgestellt werden.

- | | |
|--|-----------------------|
| ■ Leinfelder Str.* | ca. 150 Plätze |
| ■ LE mietet | ca. 20 Plätze |
| ■ Belegung städtischer Liegenschaften
(nach Umsetzung von städt. Mietern) | <u>ca. 25 Plätze</u> |
| ■ Gesamt: | ca. 195 Plätze |

*Die Umsetzung einer Anlage für die Anschlussunterbringung in der Leinfelder Str. (Renaultgelände) ist erst nach dem vollständigen Rückbau der Einrichtungen des LK Esslingen möglich.

Bauzeit ca. 6 Monate

Ruhende Kapazitäten für die VU

- Sofern es gelingt, dass dem Landkreis im Stadtgebiet Vorratsflächen für die VU angeboten werden könnten, wären bis zu weitere 50 Plätze auf die AU Verpflichtung anrechenbar.

Finanzen



Pakt für Integration

Die kommunalen Landesverbände und das Sozial- und Integrationsministerium haben sich über die inhaltliche Ausgestaltung des Pakts für Integration mit den Kommunen verständigt

- Mit dem Pakt für Integration stellt das Land den Kommunen in diesem und im kommenden Jahr insgesamt 320 Millionen Euro zur Verfügung.
- Mit 180 Millionen Euro werden die Kommunen bei den Kosten für die Anschlussunterbringung der Flüchtlinge entlastet.
- Weitere 140 Millionen fließen in konkrete Integrationsförderprogramme und -maßnahmen vor Ort.

Pakt für Integration

§ 29d FAG – Förderung der Integration

Das Land beteiligt sich an den auf den hohen Flüchtlingszugängen im Jahr 2015 beruhenden Integrationslasten der Gemeinden mit pauschalen Zuweisungen. Die Zuweisungen betragen in den Jahren 2017 und 2018 jeweils 90 Millionen Euro. Sie werden im Verhältnis der zum 15. September des laufenden Jahres aus den Flüchtlingszugängen des Landes im Zeitraum 1. Januar 2015 bis 29. Februar 2016 nachweislich in der jeweiligen Gemeinde in der Anschlussunterbringung befindlichen Personen zuzüglich der Personen, die infolge des Familiennachzugs gefolgt sind, verteilt.

Pakt für Integration

- Kernstück des Pakts ist zudem die Finanzierung von rund 1.000 Integrationsmanagern in den Städten und Gemeinden. Diese sollen die Geflüchteten mit Bleibeperspektive zwei Jahre lang individuell dabei unterstützen, die vorhandenen Integrationsangebote wahrnehmen.
- Durch den Pakt ebenfalls finanziert werden Maßnahmen zum Spracherwerb, zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und Ehrenamts sowie für einen besseren Übergang zwischen Schule und Beruf.
- Das Kabinett hat dem Pakt für Integration mit den Kommunen im Mai zugestimmt.

Ausblick

Was bedeutet dies finanziell für die Stadt LE:

- Noch nicht berechnen können wir die Höhe der Pauschale die sich aus dem FAG für die Anschlussunterbringung ergibt, da verschiedene Parameter, die für die Berechnung notwendig sind, noch verhandelt werden.
- Bei der Finanzierung des Integrationsmanagements gibt es vorläufige Hinweise seit dem 24.07.2017.
- Danach kann die Stadt LE in einer ersten Tranche, bei der bis zu 60% der Mittel abgerufen werden können, einen max. Zuschuss von knapp 142.000 € erhalten.

Ausblick

- Erfreulich ist, dass eine Antragstellung auch rückwirkend zum 01.01.2017 ermöglicht wurde.
- Mit dem Landratsamt Esslingen werden wir nun absprechen, ob die Mittel zentral für den gesamten Landkreis beantragt werden, oder die Stadt LE einen eigenen Antrag stellen wird.
- Bei den weiteren Maßnahmen aus dem Pakt für Integration, gehen wir von Einzelprogrammen des Landes aus, bei denen sich die Kommunen bewerben können.
- Sobald neue Informationen vorliegen, werden wir wieder darüber berichten.



Leinfelden-Echterdingen

Die schönste Seite der Filder.